



KANTON
NIDWALDEN

Amt für Landwirtschaft



Agrardaten, Direktzahlungen, Kontrollwesen

Landwirtschaft top aktuell (Januar/Februar 2023)

Heiri Niederberger

Direktzahlungen/Kontrollwesen/ Datenverwaltung 2023:



- **Kurzürblick 2022 (Direktzahlungen)**
- **Neuerungen 2023 (Direktzahlungen/
Kontrollwesen)**
- **Datenerhebung 2023 (Information)**
- **Diverses/Ausblick 2024 (Information)**

Rückblick 2022 : zahlungsrelevante Aspekte

- Faktor Übergangsbeitrag: **0.1003** (21: 0.1109)
- Rückgang (10 % gegenüber Vorjahr)
- LQB: Beitrag L3 gestaffelter Futterbau: **Fr. 70.-/ha**
(2021: Fr. 74.-)
- **Gesamthaft DZ: 21.73 Mio. (- Fr. 60'000.- gegenüber 2021)**
 - Schleppschlauch/Übergangsbeitrag/Alpungsbeitrag
 - + Tierwohl/Biodiversität

Ergebnisse Kontrollen und Kürzungen DZ 2022

- Kürzungen:

- Total 26'600 Fr. (2021: 33'700 Fr.)
- Total Kürzungen: 46 (126) **Keine LQ-Verrechnungen 2022**
- Gründe:

Tierhaltung (14):	3'950 !
ÖLN/Pufferstreifen/Bilanz (7)	9'458
BTS/RAUS (4)	6'635 !
Diverse: BIO/GMF/BFF (11)	4'450
<i>Vernetzung (2)</i>	360
Strukturdaten/Allg.: (5)	1'450 !
<i>Sömmerung</i>	
LQ-Beiträge: (2)	315

Neuerungen 2023

- ▶ Verordnungspaket PaIV (BR-Entscheid 13.04.2022)
«*Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren*»

***Ziel: Absenkpfad Pflanzenschutzmittel und
Nährstoffüberschüsse***

Informationen/Merkblätter: „Focus AP-PA“

- ▶ Verordnungspaket 22 (BR-Entscheid 2.11.2022)
 - *Präzisierungen PAIV (inkl. Korrekturen)*
 - *Sömmerung: Korrekturen im Zusammenhang mit
Grossraubtierproblematik*

1. Änderungen im ÖLN

▶ Nährstoffbilanz:

- **Aufhebung Fehlerbereich** von plus 10% (Stickstoff und Phosphor) per 2024

▶ Pflanzenschutz:

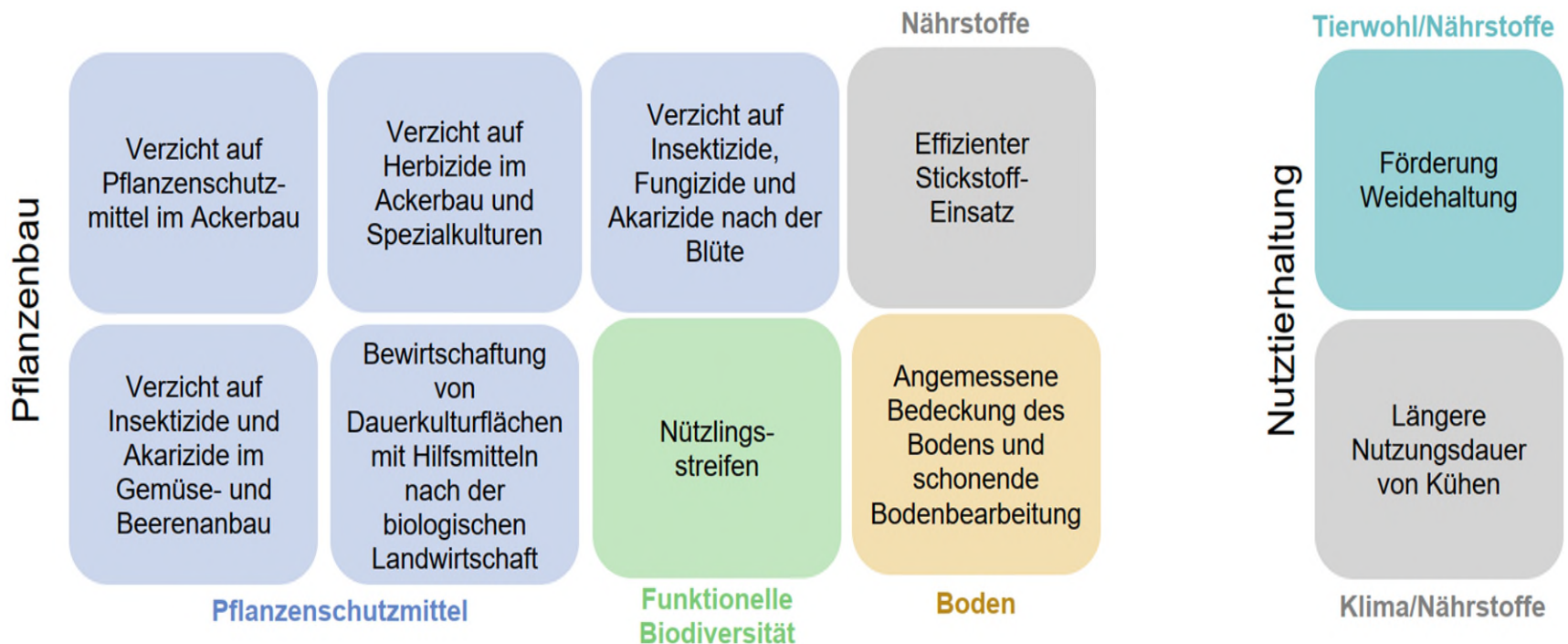
- *Wirkstoffe mit **erhöhtem Risikopotential** dürfen grundsätzlich nicht mehr angewendet werden (Ausnahmen durch BLW festgelegt)*
- *Mindestanforderungen zur **Verminderung Abdrift/Abschwemmung**.*

▶ Biodiversität (Ackerbau):

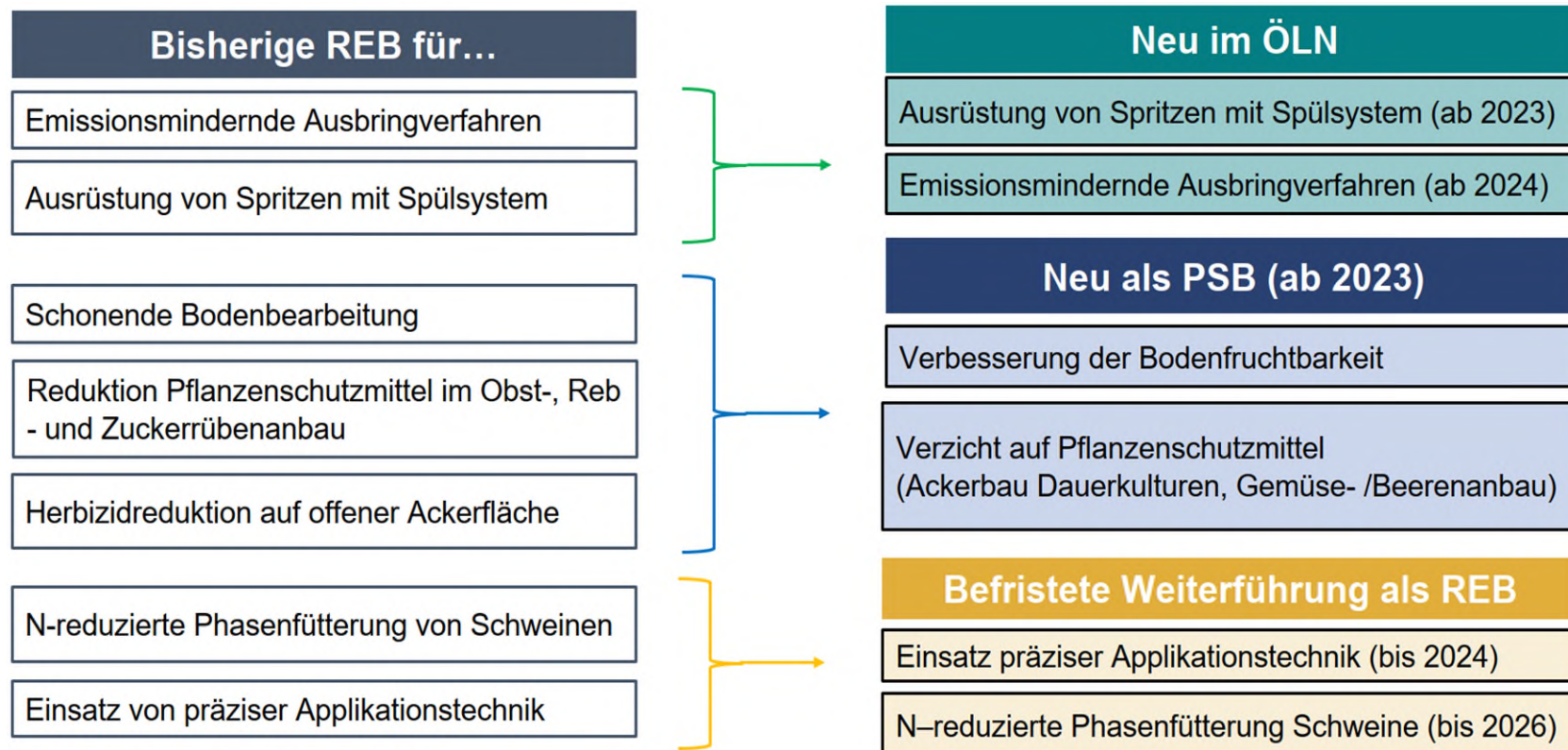
- *Ab 2024 müssen Betriebe mit mehr als 3 ha offener Ackerfläche (Tal- und Hügelzone) mindestens 3.5% der Ackerfläche mit BFF anlegen.*



2. Übersicht Produktionssystembeiträge *(ohne Details)*



3. Überführung Ressourceneffizienzbeiträge



4. Beitragsveränderungen

► Senkung Basisbeitrag (- 200.-)

Basisbeitrag	2022 (pro ha)	ab 2023 (pro ha)
Offene Ackerfläche, Dauerkulturen und Grünflächen ¹ (ohne BFF)	CHF 900.- ¹	CHF 700.- ¹
BFF Dauergrünflächen	CHF 450.- ¹	CHF 350.- ¹

► Erhöhung Produktionserschwerungsbeitrag (+ 50-130.-)

Produktionserschwerungsbeitrag ¹		
Hügelzone	CHF 240.-	CHF 290.-
Bergzone I	CHF 300.-	CHF 410.-
Bergzone II	CHF 320.-	CHF 450.-
Bergzone III	CHF 340.-	CHF 470.-
Bergzone IV	CHF 360.-	CHF 490.-

5. Bedingungen/Informationen/Merkblätter

► Homepage Agridea «Focus ap-pa»



► Hinweise/link auf homepage ALW!

6. Weideprogramm Rindvieh

Anforderungen

	Weidetage <i>Mai bis Oktober</i>	Anteil Weide	Winterauslauf <i>November bis April</i>	Beitrag
RAUS «Standard»	26	4 Aren/GVE	13 Tage/Monat	CHF 190.– pro GVE (370.–/GVE-Kalb)
RAUS «Weidebeitrag»	26	70 % des Tagesration an TS	22 Tage/Monat	CHF 350.– pro GVE (530.–/GVE-Kalb)

Besonderheit: Wenn eine Rinderkategorie am Programm «Weidebeitrag» teilnimmt, müssen alle anderen Rinder das RAUS-Programm «Standard» einhalten und angemeldet sein.

RAUS und Weidebeitrag sind für dieselbe Rinderkategorie nicht kombinierbar
(Kein Zusatzbeitrag, sondern eigenständiges Programm!).


7. N-reduzierte Phasenfütterung Schweine

- ▶ Weiterführung bis ende 2026, dann Integration in ÖLN
- ▶ Betriebsspezifischer Grenzwert:
 - Berechnet aufgrund Tierbestand
- ▶ Mastschweine:
 - Ab 2024 kein „Alleinfutter“ zulässig

Auswirkungen Datenerhebung 2023

- ▶ im Grundsatz **analog** Vorjahr (Teilweise neue Nutzungscodes)
- ▶ Programmanmeldung (Herbst 2022 für Beitragsjahr 2023)
 - **Nach- und Ummeldung möglich!**
- ▶ Massnahmen zu PaIV-Programmen müssen zusätzlich erfasst werden (Ackerbau und Spezialkulturen!)
 - **betriebspezifisch**
 - **kulturspezifisch**
 - **flächenspezifisch**
- ▶ Hinweis: TVD-Kleinwiederkäuer (ab 2024 Datenübernahme analog Rindvieh/Pferde)!

Ausblick 2024 /Längere Nutzungsdauer von Kühen

<p>Neue Massnahme in PSB</p> <p>Ziel</p> <p>- Senkung der N- und Treibhausgas-Emissionen</p>	<p>Förderung der längeren Nutzungsdauer</p> <p>Erhöhung der durchschnittlichen Anzahl Abkalbungen der Kühe</p>	<p>Bei Milchkühen und anderen Kühen</p>
 <p>DZV Art. 36, Abs.1 Art. 37, Abs. 7/8 Art. 77</p>	<p>Beitrag GVE: Milchkühe Ab 3 Abk: 10Fr ≥ 7 Abk: 200Fr.</p> <p>Andere Kühe Ab 4 Abk.: 10Fr. ≥ 8 Abk: 200Fr.</p>	<p>Die durchschnittliche Anzahl Abkalbungen wird aufgrund der Anzahl Abkalbungen der geschlachteten Kühe in den vergangenen 3 Kalenderjahren bemessen</p> <p>Eintrittsschwelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Milchkühe: 3 • Andere Kühe: 4
<p>Beitrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro GVE für den Bestand der entsprechenden Tierkategorie • Lineare Steigerung des Beitrags je mehr durchschnittliche Anzahl Abkalbungen 		

Ausblick 2024

- ▶ Datenverwaltung
 - TVD-Kleinwiederkäuer: ab 2024 Datenübernahme analog Rindvieh/Pferde (Basis 2023!)
- ▶ Kontrollwesen
 - Ziel: neue Programme in bestehende Struktur integrieren
- ▶ ÖLN-Anforderungen/Neue Programme/Beitragswesen
- ▶ Agrarpaket 2023: Start Vernehmlassung ende Januar!

Danke für die Aufmerksamkeit!





KANTON
NIDWALDEN

Heiri Niederberger

Telefon +41 41 618 40 06
heiri.niederberger@nw.ch

Kanton Nidwalden
Landwirtschafts- und Umweltdirektion
Amt für Landwirtschaft
Stansstaderstrasse 59
Postfach 1251
6371 Stans
Telefon 041 618 40 40
www.landwirtschaft.nw.ch